

**Von:** Ancila Perez [<mailto:ancilacdm@yahoo.com.ar>]

**Gesendet:** Montag, 23. Dezember 2013 04:37

Queridos amigos (Freundeskreis St. Georg.) Muchas gracias por la donacion **de los 1.500.- Euros de 12/ jan. 2013** hemos recibido a traves del Pax Bank Trier Konto Nr.3000 048 053.BLZ 370 60193. Quiero manifestarles mis agradecimientos por la solidaridad para con nosotros. En nuestro hospital tenemos muchas necesidades, no tenemos suficiente apoyo del gobierno para mantener nuestros Hospital. El gobierno boliviano ha dictado una nueva Ley, a todos Los empleados debemos pagar doble aguinaldo hasta fin de ano nadie tiene suficiente dinero para cumplir con esta nueva ley. Vuestras donaciones estan destinados para la alimentacion de los enfermos hospitalizados en nuestro hospital, medicamentos y otras necesidades. En Bolivia tenemos muchos problemas climatologicos, en los meses octubre-Noviembre mucha sequia, ahora mucha lluvia y granizadas, todos estos extremos hacen mucho dano en los campos , sembradios y a los animales.

Les envio una fotos de nuestro trabajo. Mama soltera(14), pero feliz con su bebe. Schw. Ancila. Dr. Boris y su paciente de lepra. ambientes del Hospital.

**Aprovecho la oportunidad para decirles muchas felidades por las fiestas de Navidad y un mejor ano 2014.Dios bendiga a cada familia en kobern-Kondorf.**

Con mucho carinosos saludos, SchW. Ancila

Liebe Freunde vom Freundeskreis St. Georg,

vielen Dank für die Spende von **1.500 EUR vom 12.01.2013**. Wir haben sie über die Pax Bank Trier, Konto Nr.3000 048 053.BLZ 370 60193, erhalten. Mein Dank gilt vor allem der Solidarität mit uns. In unserem Krankenhaus gibt es viele Bedürfnisse/Bedürftige und wir haben nicht genug Hilfe von der Regierung, um den Betrieb des Krankenhauses ordentlich zu führen. Die bolivianische Regierung hat ein neues Gesetz erlassen, dass wir allen Beschäftigten zweifache Gehälter (Bezüge) bis Jahresende bezahlen müssen. Wir haben nicht genug Mittel, um dieses Gesetz zu erfüllen.

Eure Hilfe wird in der Speisung der internierten kranken Patienten eingesetzt, um auch Medikamente zu kaufen und um andere Bedürfnisse zu decken.

Wir haben in Bolivien auch mit Wetterproblemen zu kämpfen: Im Oktober- November hat kaum geregnet. Und jetzt regnet es und hagelt es fast ununterbrochen. Diese Wetterkapriolen verursachen viele Schäden in der Landwirtschaft und in der Tierhaltung.

Ich sende Euch auch ein paar Fotos von unsere Arbeit, z.B. von einer 14-jährigen, alleinerziehenden Mutter. Sie ist glücklich mit ihrem Baby, Schwester Ancila, Dr. Boris und ein Lepra-Patient sowie auch Fotos von unserem Krankenhaus.

**Ich nutze jetzt die Gelegenheit um Euch Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Auf ein erfolgreiches Jahr 2014. Gotte segne Euch und Eure Familien**

Herzliche Grüße von

Sr. Ancila